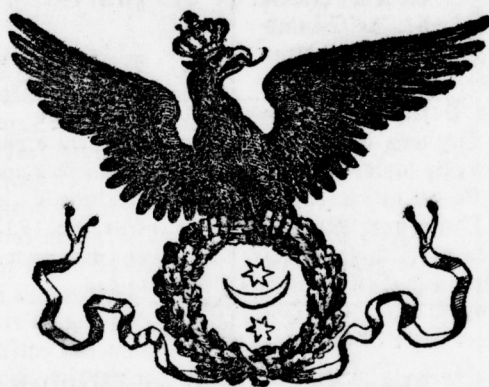


Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 17.

Halle, Dienstag den 21. Januar

1840.

Hierzu eine Beilage: Die vollständige Liste der Ordens-Verleihungen vom 19. Januar d. J.

Deutschland.

Berlin, d. 19. Januar. Se. Majestät der König haben dem Königl. Hannoverschen General-Lieutenant und Gesandten von Berger den Rothem Adler-Orden erster Klasse zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Reviersteiger und Kohlen-Aufscher Fahrigr bei der Saline Artern, so wie dem Salz-Ausgeber Weise bei der Saline Rösen das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Der Erb-Hofrichter und Erb-Land-Hofmeister im Herzogthum Schlesien, Graf von Schaffgotsch, ist von Waimbrunn hier angekommen.

Wien, d. 14. Januar. Der Kreis unserer Diplomaten ist durch das gestern erfolgte Ableben des Fürsten Alfred von Schönburg gelichtet worden; derselbe war zuletzt am königl. württembergischen Hof akkreditirt. In einem Gasthose wohnend, verschied er so plötzlich, daß, nachdem der Bediente ein Glas Wasser zu bringen den Befehl erhalten, er den Fürsten beim Zurückkehren schon als Leiche fand. Der Fürst Schwarzenberg, als naher Anverwandter, verschloß sodann die Zimmer und übertieferte die Schlüssel, wie es bei diplomatischen Personen Gebrauch, der geheimen Staatskanzlei. Das Vermögen des Verbliebenen wird auf 80,000 Fl. jährlicher Einkünfte geschätzt und fällt seinen drei Brüdern zu.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 14. Januar. Die zweite Kammer der Generalstaaten hat gestern ihre Sitzungen wieder begonnen; jedoch kam nichts Wichtiges zur Verhandlung. In der heutigen Sitzung verlas der Vorsitzende einen von den Hrn. Luzac, Schimmelpennink, Corver-Hoofst, van Dam van Isselt und van Rappard eingebrachten Antrag zur Niederlegung einer aus zehn Mitgliedern bestehenden außerordentlichen Kommission zur allseitigen Untersuchung und Erörterung aller auf die im Staatsgrundgesetze zu bewerkstelligenden Reformen bezüglichen Fragen. Der Antrag wurde den Abtheilungen überwiesen und bereits darin heute darüber verathen.

Frankreich.

Paris, d. 14. Januar. Man liest im Moniteur: Die Nationalgardisten, die sich am Sonntage in Uniform versammelt haben, um mehrere Deputierte wegen ihrer Vorschläge über die Wahlreform zu bekompimentiren, haben gegen die Pflichten verstoßen, die ihnen das Gesetz auferlegt. Die Behörde wird Sorge tragen, daß sich ähnliche Scenen nicht erneuern. Die Offiziere, die an der Versammlung Theil genommen, werden sich wegen ihres Benehmens zu rechtfertigen haben. — Die Ansichten, die Hr. Thiers in seiner Rede über die orientalische Frage entwickelt hat, gehen beinahe insgesammt von dem Gesichtspunkte des Ministeriums aus; man hält dafür, Hr. Thiers habe Hoffnung, binnen Kurzem ins Ministerium zu gelangen.

Eine große Anzahl Nationalgarden der Bankleue hat sich versammelt, um Hrn. Lafitte neue Bezeugungen hinsichtlich der Reformbill zu machen. — Der Ami de la Religion wiederholt noch heute, Hr. von Latour d'Auvergne habe definitiv auf das Erzbisthum von Paris verzichtet.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Jan. Ein nicht geringer Triumph für die Tories sind die Niederlagen, welche die Gegner der Korn-Gesetze bei den von ihnen veranstalteten Versammlungen nun schon an mehreren Orten durch die Chartisten erlitten haben, die durch Gegen-Vorschläge, auf die vorherige Annahme der Grundsätze der Volks-Charte gerichtet, jene Zusammenkünfte theils unterbrachen, theils ganz vereitelten. Solche Vorfälle haben kürzlich in Edinburg, in Nottingham, in Sheffield stattgefunden. Bei der einen Versammlung, zu Nottingham, war auch Dr. Bowring zugegen, dem dort, nachdem die Chartisten ihre Beschlüsse durchgesetzt hatten, mit John Frost zusammen ein Lebehoch gebracht wurde, wodurch jene Partei andeuten wollte, daß sie zwar die Aufhebung der Korn-Gesetze recht gern sehen würde, nur sich nicht durch diese Agitation von der ihrigen ablenken lassen wolle. Eben so mußte der bekannte Radikale, Herr Ward, zu Sheffield einem Chartistenführer, Herrn Gill, den Platz räumen und erhielt erst nach diesem die Erlaubniß, das Wort zu nehmen, um seine Ansichten zu rechtfertigen. Diese Versammlung fand gerade am Neujahrstage statt; sie war von den radikalen Whigs des Ortes einberufen,

um eine Petition gegen die Korn-Gesetze zu veranstalten. Vor dem Beginn der Verhandlungen stürmte aber eine Anzahl sogenannter Chartisten nach dem Versammlungs-Saal und nahm Besitz von demselben. Als nun die Gegner der Korn-Gesetze erschienen, wurden sie von jener Menge überschrien und mußten sich entfernen. Ein Theil des ihnen günstigen Auditoriums begleitete sie, die Chartisten aber blieben zurück und nahmen ganz demokratische Beschlüsse an. Die Parlaments-Mitglieder für Sheffield befanden sich unter den Gegnern der Korn-Gesetze, und der eine derselben, Herr Ward, wünschte sich und seinen Freunden schon Glück dazu, daß sie an ihrem neuen Versammlungsort von dem unvernünftigen Theile der Bevölkerung Sheffield's befreit seien, da kamen ihnen plötzlich die Chartisten auch hierher nach, eroberten den Platz mit Sturm und übertäubten Herrn Ward, der sich vergebens bemühte, den Vorurtheilen der Menge zu begegnen. Als er seine Rede beendet hatte, nahm Herr Gill das Wort und sagte, Herr Ward habe sich des Vertrauens seiner Konstituenten unwürdig gezeigt, weil er das Wahlrecht noch an eine Eigenthums-Qualifikation knüpfen wolle, statt die natürliche Gleichheit aller menschlichen Wesen und deren Ansprüche auf gleiche Theilnahme an der Gesetzgebung anzuerkennen; eine Eigenthums-Qualifikation aber sei die schlechteste aller Qualifikationen, denn sie gebe die Gewalt in die Hände solcher, die schon zu viel hätten, und setze sie in Stand, die arbeitenden Klassen auszuplündern, denen unter einem solchen System kein Mittel bleibe, eine billige Vertheilung des Rational-Reichtums durchzusetzen, denn dies sei es, was diese Volksklassen forderten und erlangen müßten. Diese Erklärung steht in offenem Widerspruch zu der Versicherung, welche John Frost neulich vor Gericht gab, daß nämlich unter den Chartisten niemals von einer anderen Vertheilung des Eigenthums die Rede gewesen sei. Besserer Erfolg wurde den Bestrebungen der Gegner der Korn-Gesetze in Liverpool zu Theil, wo dieselben vorgestern eine Versammlung veranstalteten, welche die Tories vereiteln wollten, was diesen aber mißglückte. Das Resultat der Versammlung war, daß auf Antrag des Herrn Thornely, Parlaments-Mitgliedes für Wolverhampton, die Bildung eines Vereins gegen die Korn-Gesetze beschlossen wurde.

Nach dem Globe lauten die Nachrichten über die Aussichten für die diesjährige Ernte so ungünstig, daß sich kein besseres Ergebniß erwarten läßt als 1838 und 1839. Mehrere Kornhändler in London sollen bereits Verträge über bedeutende Lieferungen im Ausland abgeschlossen haben, in der Erwartung, daß ungeachtet der, durch die Zufuhr geringen einheimischen Weizens gesunkenen Preise der Durchschnittspreis wieder so hoch steigen werde, daß niedrige Zölle eintreten müssen. Unter diesen Umständen läßt sich eine Fortdauer, ja selbst eine Zunahme des Druckes auf dem Geldmarkt erwarten, der aus der Goldausfuhr für Getreideeinkäufe entsteht, und damit ein verderbliches Gegebeniß für diejenigen Manufakturen, die sich seither noch unverändert erhalten haben.

Was früher dem Marquis von Normandy, als Lord-Lieutenant von Irland, von den Tories so sehr zum Vorwurf gemacht wurde, daß er nämlich O'Connell zur Vice-Königlichen Tafel gezogen, hat nun auch der jetzige Lord-Lieutenant, Lord Ebrington, gethan, und scheint es dadurch mit der Tory-Partei, die ihn bisher häufig rühmte, ebenfalls verdoeben zu haben.

Der Chartistenanführer Frost ist nach seiner Verurtheilung in ein anderes Gefängniß gebracht worden. Er hat sich eine Bibel und ein Gebetbuch kommen lassen, worin er anhaltend liest. Von seiner Familie läßt er Niemand mehr zu sich. Sein ganzes Benehmen während des Prozesses wird allgemein

gerühmt. Er war ruhig und gefaßt, bis das Urtheil ausgesprochen wurde; da veränderten sich seine Züge, und er sank von Schmerz überwältigt, in den Stuhl zurück.

Belgien.

Brüssel, d. 13. Jan. Die Stadt-Verwaltung und die Handels-Kammer von Berviers haben eine Petition an die Repräsentanten-Kammer gerichtet, worin sie diese bitten, die Regierung aufzufordern, Unterhandlungen mit Preußen, als der den deutschen Handels-Verein repräsentirenden Macht zu eröffnen, um sich demselben anzuschließen. Diese Petition soll bald zur Diskussion kommen. Sie hatte ihren Ursprung in einer Art von Groll gegen Frankreich und in der aufgegebenen Hoffnung, Konzessionen von dieser Macht zu erhalten, die man dadurch zu schrecken und zu einem liberaleren Verfahren zu veranlassen hoffte, daß man sich entschlossen zeigt, sich mit Deutschland kommerziell zu verbünden, was auf die politischen Verhältnisse von großem Einfluß sein würde. Die Kammer dürfte sich, wie man glaubt, darauf beschränken, nach Anhörung der Gründe für und wider, die Petition an das Minister-Konseil zu verweisen. Von den flamändischen Deputirten würde wenigstens die Mehrheit nicht von der Ansicht Berviers und Lüttich sein, da ihre Produkte, besonders die Leinwand, einen großen Absatz nach Frankreich haben. Ein gegenseitiges Modifiziren der Tarife gewisser Artikel durch Handels-Traktate könnte dagegen, nach der Ansicht hiesiger Kaufleute, sowohl für Belgien als für Deutschland, vorzüglich nach der Anlegung der Eisenbahn, eine Wohlthat werden.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 13. Jan. In Betreff des Königl. Eisenbegängnisses erfährt man unter Anderem, daß der zu, wenn er außerhalb des Frederiksberger Thores bei der sogenannten Freiheitsstatue, einer zur Erinnerung an die Aufhebung der Leibeigenschaft errichteten Säule, angekommen, eine Weile pausiren soll, während die dort versammelten Bauern einen Psalm absingen werden; auch berichtet die Kjöbenhavnspost, daß die Landleute unterwegs eine Ehrenpforte mit Transparenten errichten wollen. Eins derselben auf der rechten Seite des Weges soll einen niedergedrückten Bauern in alterthümlicher Tracht an der Seite Frederiks VI. darstellen, der dem Bauer seine Hand reicht und ihn aufrichtet, und auf der anderen Seite wird man einen Bauer erblicken, der mit einem freien und munteren Wesen und in der jetzt gebräuchlichen Tracht dem Könige einen Ehrenkranz reicht.

Türkei.

Das Echo de l'Orient enthält in einem Schreiben aus Konstantinopel vom 24. Dec. folgende Erklärung, die man nach dem Charakter des Blattes als quasi-officiell betrachten darf: Trotz den wiederholten Versicherungen der türkischen Minister, daß es ihr fester Entschluß sei, bei der politischen Handlungsweise, die sie angenommen, zu verharren und jede direkte Unterhandlung mit Mohammed-Ali abzulehnen, giebt es doch leichtgläubige Personen, welche den Gerüchten Glauben beimessen, die man über das Vorhandensein solcher Unterhandlungen zwischen den beiden Theilen zu verbreiten sich gefällt. Wir glauben auf die förmlichste Weise versichern zu können, daß diese Gerüchte aller Wahrheit entbehren und daß die hohe Pforte fest entschlossen ist, in keine vorläufigen Unterhandlungen mit dem Pascha sich einzulassen, und sich hinsichtlich der Lösung der ägyptischen Frage auf die Mächte zu verlassen.

Vermischtes.

— Magdeburg, d. 15. Jan. Die katholische Gemeinde zu Burg hat das ehemals Tuch-Fabrikanten Sulekysche Haus mit Zubehör käuflich erworben und dasselbe theils zur Kirche und Schule, theils zu Wohnunaaen für den Pfarrverweser und den Schullehrer eingerichtet. Am 8. Dec. v. J. ist die Kirche durch den bischöflichen Kommissarius, Pfarrer Ernst aus Magdeburg, eingeweiht worden.

— Nach dem Eun wurden am 10. Januar gegen 112,000 Briefe in London auf die Post gegeben, ungefähr sieben Aepel dieser Briefe waren frankirt.

— In Belgien werden jetzt sehr viele Eier und Hühner für Rechnung Englands aufgekauft, wo es daran mehr, als in früheren Jahren, zu fehlen scheint.

— Eine außerordentliche naturgeschichtliche Erscheinung wird aus Amerika berichtet, wo auf dem Pachtthof eines James van Winkle eine Schlange getödtet wurde, die kaum zwei Fuß lang, ungemein dick war, und an jedem Ende ihres Körpers einen vollkommen ausgebildeten Kopf hatte. Sie konnte nach beiden Richtungen fortfrischen, schien sich aber nicht wie die andern Schlangen ringeln zu können, was auch ihre zwei Köpfe überflüssig machten; da sie sich nie umzuwenden brauchte, konnte sie sich leicht nach jeder Seite hinwenden. Es ist dies das erste und einzige Exemplar, das in Amerika, viel leicht in der Naturgeschichte, bekannt wurde. So wenigstens berichten amerikanische Blätter.

— Aus Herrlingen, D. Amts Blaubeuren, wird vom 26. Dec. gemeldet: Auf einem Pflaumenbaum in einem Garten, der hiesigen Papiermühle gegenüber, befindet sich ein Vogelneft, in welchem sich seit 2 Tagen 4 ausgebrütete junge Finken befinden; auch stehen im Garten des Papier-Fabrikanten am Hause blühende Rosen.

— Joseph Lancaster, der Mitgründer der nach ihm benannten Unterrichtsmethode, wurde unlängst von einem Wagen überfahren, in Folge dessen er zu New-York starb. Der alte Mann, von wahrhaft großen Verdiensten um die Erziehung, lebte in seinen letzten Jahren in drückender Dürftigkeit.

Scheime Memoiren über den Grafen von Paris.

Der Pariser Constitutionnel enthält unter dieser Aufschrift Folgendes:

„Der Graf von Paris ist allbereits eine Person von solchem Belang, daß einige Notizen über die Lebensweise des kleinen Prinzen nicht ohne Interesse sein werden.

Der Graf von Paris ward am 24. December sechzehn Monate alt. Er ist groß und gleicht sehr seinem Vater; namentlich hat er den Blick von ihm. — Se. Königl. Hoheit steht sehr frühe auf. Nach einem gründlichen Waschbade wird der kleine Prinz angekleidet und sofort zur Frau Herzogin von Orleans gebracht. Damit beginnt für ihn das Hofleben. — Zehn Uhr. Der Graf von Paris sieht an einem Fenster des Schlosses die Wachparade aufziehen; er äußert dabei großes Vergnügen. Madame Cassies läßt ihn die Salutationen erwidern, und er thut dies mit vielem Anstand. — Halb elf Uhr. Erste Suppe, sodann kleine Säfte bis Mittag. — Zwölf Uhr. Der Graf von Paris fährt aus, wenn das Wetter nicht gar zu schlimm ist. Er steigt ab in Neuilly oder St. Cloud. — Drei Uhr. Rückfahrt ins Schloß. Zweite Suppe. Besuch bei der Königin. Se. k. H. spielt mit seinem kleinen Cousin, dem Prinzen von Württemberg. Der

Herzog von Nemours läßt sich herab, die beiden Kleinen, die er außerordentlich lieb hat, zu unterhalten. Er erzehrt, er trommelt ihnen vor; der Graf von Paris nennt ihn auch nur den „Onkel Plan Plan.“ — Von drei bis sechs Uhr. Der Graf von Paris befindet sich bei seiner Mutter, der Frau Herzogin von Orleans. — Sechs Uhr. Der Prinz verfügt sich wieder in seine eigenen Appartements. Dritte Suppe. Spiel bis sieben Uhr. — Sieben Uhr. Abendgebet. Zu Bette.

„Wohl nie wurde ein königlicher Sprößling weniger durch Schmeichelei verdorben, überhaupt verständiger erzogen. Der Herzog von Orleans hat dem kleinen Prinzen die großen Salons in den Tuileries ein für allemal untersagt, um ihn den Huldigungen der Großwürdenträger zu entziehen und alle höfische Speichelckerei fern von ihm zu halten. — Sagt man dem sechzehnmonatlichen Kinde etwas Schönes in Gegenwart der Frau Herzogin von Orleans, so wird sie ordentlich ärgerlich und äußert mit liebenswürdiger Naivetät: „Sie werden ihn mir eitel machen.“ — Der Herzog von Orleans hält den jungen Prinzen so ängstlich fern von Allem, was einer offiziellen Vorstellung, einer Staatsvisite gleich sieht, daß er dem persischen Gesandten sein Besuch, dem Grafen von Paris aufwarten zu dürfen, nur auf das dringendste Anhalten bewilligte. Die Aufwartung beschränkte sich auch auf wenige Augenblicke. — Der Herzog von Orleans handelt hierin sehr weise. Er weiß recht gut, wenn er nachgäbe und den Grafen von Paris in die Hofluft der großen Salons der Tuileries tauchte, so würde das arme Kind, bei der dort herrschenden Kriecherei, bald zum Gott, zum Fetisch gemacht.“

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 18. Jan. 1840.	F.	Pr. Cour.		F.	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St. Schuldsc.	4	104½	103¾	Pomm. Pfandbr.	3½	103½	—
Pr. Engl. Obl. 50	4	103½	102½	Rur. u. Nm. do.	3½	103½	—
Pr. Sch. d. Seeh.	—	73½	72½	Schlesische do.	3½	102½	102
Nm. Obl. m. l. C.	3½	102½	—	rückst. C. d. Nm.	—	95	—
Nm. Schuldsc.	3½	102½	—	do. do. d. Nm.	—	95	—
Berl. Stadt-Obl.	4	104	103½	Zinsch. d. Nm.	—	95	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	95	—
Eibing do.	4½	—	—	Gold al marco.	—	215	—
do. do.	3½	100½	99¾	Neue Duf.	—	18	—
Danz. do. in Th.	—	47½	—	Friedrichsd'or	—	12½	12½
Westpr. Pfandbr.	3½	102½	—	Knd. Goldmün.	—	—	—
Gr. u. Pz. Pos. do.	4	105	104½	sen à 5 Tblr.	—	9½	9½
Dpp. Pfandbr. do.	3½	—	101½	Diskonto	—	5	4

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. Januar.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Fues a. Gladbach. — Hr. Cand. Klopfer a. Berlin. — Hr. Kaufm. Wunder a. Freiburg. — Hr. Kaufm. Altenburg a. Aachen.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Friedländer a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schall a. Langensalza. — Hr. Kaufm. Kling a. Aachen. — Hr. Kaufm. Liebe a. Etzfurt. — Hr. Refer. Frisch a. Naumburg. — Hr. Part. Weidlich a. Schaafstede.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Oßermann a. Berlin. — Hr. Kaufm. Petri a. Hamburg. — Die Hrn. Cand. Zeising u. Köhge a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Die Hrn. Kaufl. Schönau u. Franke a. Bremen. — Hr. Kaufm. Cufmann a. Hamburg. — Hr. Prediger Zangenberg a. Deyernaumburg.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In unserem Depositorio befinden sich folgende Waffen, zu denen die Eigenthümer nicht zu ermitteln sind:

- 17 Zhlr. 22 Sgr. 5 Pf. aus der Christian Seyffert'schen Kaufgeldermasse,
- 25 Zhlr. 10 Sgr. 1 Pf. in Sachen Theophil. Gerhardt wider Ehrenfried Bögen,
- 32 Zhlr. 1 Sgr. 1 Pf. in Sachen Ruth Wunkelt von Zelle wider Wilhelm Herrmanns hinterlassene Wittwe und Erben aus dem Jahre 1716,
- 81 Zhlr. 10 Sgr. in der Bachmann'schen Pupillenfache von Wersberg,
- 45 Zhlr. 25 Sgr. 4 Pf. in der Johann Gottfried Dieck'schen Caratelsfache von Wersberg,

und sind die Waffen a bis e ohne Acten und weitere Nachrichten vom Königl. Landgericht zu Halle an uns zur Fortführung abgegeben;

- 10 Zhlr. 6 Sgr. 9 Pf., welche zum Nachlaß der in Witteltau bei Könnern gestorbenen verwitweten Schullehrer Marie Dorothee Meyer gehören, zu welchem sich die Erben aber nicht gehörig legitimiren,
- 48 Zhlr. 5 Sgr. 3 Pf., welche bei Gelegenheit der Aufhebung einer Spielbank 1838 in Lügen in Beschlag genommen sind;
- 26 Zhlr. 9 Sgr. 5 Pf., welche zum Nachlaß des in St. Petersburg verstorbenen Johann Gabriel Zwanziger gehören, zu welchen sich aber die Erben nicht gehörig legitimiren.

Diese Gelder werden, wenn sich die Berechtigten nicht bis zum 10. März d. J. melden und demnach ihr Recht zur Erhebung nachweisen, zur allgemeinen Justizoffizianten-Wittwenkasse abgeliefert werden.

Wersberg, den 8. Januar 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.
v. Kräwel.

Bekanntmachung.

Leihhaus-Auction in Hertzstädt.

Im Locale des Leihhauses des Pfandverleiher Herrn Hedrich soll hier sollen

am 2. April d. J. Vormittags 9 Uhr und, da nöthig, folgende Tage, die geschildert verfallenen Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer derselben werden daher hiermit aufgefordert, diese entweder zeitig noch vor dem Termine einzulösen, oder im Falle sie gegründete Einwendungen gegen die controhirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, widrigenfalls

mit dem Verkaufe der Pfandsäckle verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner, in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriediget, der Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen weiter gehört werden wird.

Hertzstädt, d. 9. Januar 1840.

Königl. Preuss. Gerichts-Commission.

Gesuch.

Ein in allen Zweigen der Landwirthschaft, so wie auch in dem, in der neuesten Zeit bei der Landwirthschaft mit so günstigem Erfolg angewandten Maschinen-Wesen, wohlverfahrener Oekonom, 30 Jahre alt, verheirathet, doch ohne Familie, dessen Frau der weiblichen Wirthschaft mit Umsicht und Thätigkeit vorstehen würde, sucht, da er zu Johann d. J. seinen jetzigen Wirkungskreis verläßt, eine anderweite Anstellung als Oekonomie-Inspektor. Derselbe hat in verschiedenen Gegenden Güter mit den verschiedensten Boden-Klassen, und zuletzt 7 Jahre lang eins der bedeutendsten Rittergüter in der sächsischen Oberlausitz zur vollkommensten Zustiehung seines Herrn Prinzipals bewirthschaftet, welcher bereitwillig jeden geehrten Anfragenden nähere Auskunft ertheilen wird. Gürtige Offerten werden erbeten unter der Adresse H. A. R. poste restante Bautzen.

Ein leichter, dauerhaft und noch in gutem Stande sich befindender ein- und zweispännig zu fahrender Kutsch-, Jagd- oder Froschenwagen wird baldigst zu kaufen gesucht. Näheres bei G. Goldschmidt am Markte.

Haus-Verkauf. Mein Haus, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Ställen, Garten, nebst einer großen Krautbreite, steht täglich für 800 Zhlr. aus freier Hand zu verkaufen.

Schleuditz, den 16. Januar 1840.

Der Schuhmachermeister
Johann Friedrich Klaus.

Zu Ostern dieses Jahres finden Dreschers Familien Arbeit und Wohnung auf dem Amt Brachwitz.

Künftigen Sonntag den 26. d. M. habe ich eine solenne Redoute verankaltet, wo jede anständige Maste theilnehmen kann, und bitte um zahlreichen Besuch.

Gastwirth Falke in Cönnern.

Zugleich bemerke ich, daß schon Tages vorher in meinem Lokale eine elegante Maskengarderobe mit allem Zubehör zur gefälligen Auswahl aufgestellt ist, und kann im Voraus beste und billige Bedienung zusichern.

Ein gewandtes ehrliches Mädchen wird in ein reinliches Ladengeschäft gesucht. Das Nähere bei E. F. Schulze, große Steinstraße.

Eine wissenschaftlich gebildete junge Dame

kann zu Ostern dieses Jahres eine gute Som-vernantenstelle mit 150 Zhlr. Gehalt bekommen und ertheilt nähere Auskunft hierüber auf portofreie Briefe der Agente Helwig in Berlin, Schützenstraße No. 48.

Ein Landprediger in einer sehr gesunden und freundlichen Gegend des Mansfelder Gebirgskreises, welcher sich einen Candidaten der Theologie als Hauslehrer seiner Kinder hält, wünscht zum Genossen seines 11jährigen Sohnes einen Knaben von gleichem Alter, von gebildeten Eltern und gutartigem Charakter in Pension zu nehmen. Die Verhältnisse sind in jeder Beziehung von der Art, daß Eltern mit vollem Vertrauen auf diesen Antrag eingehen können und wird die Expedition des Couriers das Nähere auf Verlangen mittheilen.

Russischen Caviar,
Sardinen und dergl. stets frisch bei
G. Kawald.

Braun Porter und Burton Ale
empfang
G. Kawald,
Neue Promenade No. 1486.

Von heute an ist meine bereits bekannte Masken-Garderobe zur gefälligen Ansicht wieder aufgestellt.

Louis Hädicke,
Rathhausgasse No. 254.

Eine Wirthschafterin, die in der Wirthschaft und der Küche erfahren, wird zu Ostern d. J. für eine bedeutende Gutswirthschaft gesucht. Näheres zu Halle, Schloßgasse No. 1060, auf persönliche oder portofreie Anträgen.

Ein Kapital von 2500 Zhlr. Gold ist vom 14. April c. an gegen sichere Hypothek bei Vermeidung jedes Unterhändlers auszuleihen, worüber das Nähere mittheile

Vorstadt Neumarkt, Breite Str. No. 1211
Friedr. Nießschmann,
Mechanikus.

Auf dem großen Berlin No. 430. ist von jetzt an eine freundliche Stube und Kammer, Aussicht in Gärten, zu vermieten. Das Logis ist auch wegen seiner Nähe des Waisenhauses recht passend für auswärtige Schüler, welche zu Ostern die Schule besuchen wollen, die auch nöthigen Falls mit an Tisch genommen werden können.

Conzert-Anzeige.

Wegen Heiserkeit meiner Frau wird das auf Mittwoch angekündigte Conzert ausgesetzt
Georg Schmidt.

Berlin, den 19. Januar.

Auf Befehl Sr. Majestät des Königs fand heute die Feier des Krönungs- und Ordens-Festes in dem königlichen Schlosse auf die herkömmliche Weise Statt.

Die huldreichst bewilligten diesjährigen Ordens-Verleihungen waren folgende:

I. Den Schwarzen Adler-Orden erhielt:

v. Krauseneck, General der Infanterie und Chef des Generalstabes der Armee.

II. Den Rothen Adler-Orden 1ster Klasse mit Eichenlaub:

Graf v. Alvensleben, Staats-Minister. v. Kochow, Staats-Minister. v. Röder, General-Lieutenant, Kommandeur der Garde-Infanterie.

III. Den Stern zum Rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit Eichenlaub:

v. Bardeleben, General-Major, Inspecteur der 4ten Artillerie-Inspection. v. Below, General-Major, Kommandeur der Kadetten-Anstalten. Graf v. der Gröben, General-Major, interimistischer Kommandeur der 14ten Division. v. Hedemann, General-Major, interimistischer Kommandeur der 10ten Division. v. Quadt I., General-Major, interimistischer Kommandeur der 6ten Division. v. Sohr, General-Major, Kommandeur der 4ten Division.

(ohne Eichenlaub)

Der regierende Fürst v. Salm-Salm, zu Anhalt.

IV. Den Rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit dem Stern:

(ohne Eichenlaub)

v. Arnim, Ober-Schenk, Kammerherr und Mitglied der General-Ordens-Kommission.

V. Den Rothen Adler-Orden 2ter Klasse:

(mit Eichenlaub)

Graf v. Arnim, Präsident der Regierung zu Merseburg. v. Below, General-Major, Kommandeur der 2ten Garde-Landwehr-Brigade. v. Bermuth, Geh. Ober-Regierungsrath im Ministerium des Innern. Bertram, Präsident des Ober-Landesgerichts zu Insterburg. Graf v. Dönhoff, Kammerherr und Gesandter am königl. Bayerischen Hofe, zu München. Graf zu Dohna-Wundlacen, Ober-Marschall des Königreichs Preußen und Präsident der Regierung zu Königsberg. v. Drygalski, General-Major, Kommandeur der 10ten Landwehr-Brigade. Düesberg, Geh. Ober-Justizrath und Staats-Secretair zu Berlin. v. Holleben, General-Major, Kommandeur der 14ten Landwehr-Brigade. Krezzer, Geh. Ober-Revisions-Rath und Senats-Präsident bei dem Rheinischen Appellationshofe zu Köln. v. Lamprecht, Präsident des Haupt-Bank-Directoriums. v. Legat, General-Major, Direktor des großen Militair-Waisenhauses zu Potsdam. v. Meding, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath und Direktor im Ministerium des Innern. Müller, Geh. Ober-Regierungsrath und Vice-Präsident der Regierung zu Stettin. Paalzow, Geh. Ober-Finanzrath zu Berlin. v. Reyher, Gen.-Maj., Chef des Generalstabes vom Garde-Corps. v. Kochow, Oberst und Gesandter am königl. Württembergischen Hofe zu Stuttgart. v. Savigny, Geh. Ober-Revisionsrath und Professor zu Berlin. v. Schaper, General-Major, Kommandeur der 6ten Infanterie-Brigade. Scheffer, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. v. Seydewitz, Präsident der Regierung zu Stralsund. Simon, Geh. Ober-Justiz- und Geh. Ober-Revisionsrath zu Berlin. v. Steinacker, General-Major, Kommandeur der 15ten Landwehr-Brigade. v. Troschke, General-Major, Kommandeur der 4ten Landwehr-Brigade. Westphal, Geh. Ober-Regierungsrath im Finanz-Ministerium. (Ohne Eichenlaub): Graf Edmund von Saksfeld-Kinswei-

ler, Kammerherr zu Düsseldorf. Graf Franz v. Nesselrode-Chreshoven, zu Düsseldorf. Graf v. Schwerin, Major, auf Wolfshagen. Baron v. Sers, königl. Französischer Präsekt zu Bourdeaur. v. Einsingen, königl. Hannoverscher General-Major und General-Adjutant.

VI. Die Schleife zum Rothen Adler-Orden 3ter Klasse:

Geuljans, Kammer-Präsident bei dem Landgericht zu Aachen. Graf v. Hoverden, Landrath des Ohlauer Kreises, auf Hühn. Dr. Schaum, Geh. Medizinalrath und Professor an der Universität Berlin. v. Panwitz, Landrath des Kreises Kottbus. Dr. Karl Ritter, Professor an der Universität zu Berlin. van Spankeren, Superintendent und Pfarrer zu Cuxpen. v. Wenzky, Landschafts-Direktor und Landrath des Kreises Münsterberg, auf Bärenwalde. v. Wichert, Oberst, zweiter Kommandant von Glogau.

VII. Den Rothen Adler-Orden 3ter Klasse: (mit der Schleife.)

Udelung, Geh. Ober-Finanzrath bei der Verwaltung des Staatsschatzes und des Münzwesens, zu Berlin. Bessel, Ober-Profurator zu Kleve. Benert, Geh. Justizrath, Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Frankfurt a. d. D. Bielefeld, Vice-Präsident des Oberlandesgerichts zu Posen. v. Bila, Oberst, Kommandeur des 39ten Infanterie-Regiments (7tes Reserve-Regiment). Dr. Brandes, Hofrath und Apotheker, zu Salzuflen. von Bredow, Haupt-Ritterschafts-Direktor a. D., auf Schwanebeck und Mitglied der Immediat-Kommission zur Vernichtung der dazu bestimmten Staatspapiere. v. Carlshurg, Regierungsrath und Landrath des Gubenischen Kreises. Cogho, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Breslau. Czirn v. Terpitz, Ober- und Geh. Regierungsrath zu Breslau. von Dechen, Geh. Bergrath und Professor zu Berlin. Demiani, Bürgermeister zu Görlitz. Dieterici, Geh. Justizrath, Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Magdeburg. Dittrich, Kriminalrath und Direktor des Inquisitorats zu Breslau. Dönniges, Geh. Regierungsrath bei der General-Kommission zu Soldin. Esser, Geheimer Ober-Revisionsrath zu Berlin. Dr. Fischer, Medizinalrath bei der Regierung zu Erfurt. Friccius, General-Auditeur der Armee. Fulda, Ober-Bergrath zu Bonn. Gelinek, Justizrath, Hof-Fiskal und Justiz-Kommissarius zu Breslau. Göbeking, General-Direktor der königl. Münzen, zu Berlin. Götschel, Geheimer Ober-Justizrath zu Berlin. Dr. Großheim, Regiments-Arzt beim Kaiser Franz Grenadier-Regt. Hardt, Ober-Regierungsrath zu Königsberg in Pr. Hein, Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Nemmel. Hornburg, Superintendent zu Spandau. Kaupisch, Vice-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Paderborn. Keber, Direktor des Stadtgerichts zu Königsberg in Pr. Keller, Geheimer Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Killinger, Geheimer Hofrath zu Berlin. Klebs, Ober-Regierungsrath und Direktor der General-Kommission zu Posen. v. Kleist, Geheimer Ober-Justizrath und Vice-Präsident des Kammergerichts zu Berlin. Köllner, Ober-Förster zu Bechlin, Reg. Bez. Potsdam. v. Könen, Geheimer Finanzrath zu Berlin. Dr. v. Könen, Geheimer und Ober-Medizinalrath zu Berlin. Graf v. Königsmarck, Kammerherr und Gesandter zu Konstantinopel. Kowalzig, Oberst, Kommandeur des 7ten Infanterie-Regiments. Krüger, Professor und Hofmaler zu Berlin. Küpper, Vice-General-Superintendent der Rheinprovinz, zu Koblenz. Lange, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Stettin. Lange, Ober-Bürgermeister zu Breslau. Landien, Geheimer Kriegsrath zu Berlin. Ludwig, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Breslau. Marchand, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Berlin. Marot, Konsistorialrath

und Prediger zu Berlin. Maurenbrecher, Ober-Postdirektor zu Düsseldorf, v. Mittelstädt, Ober- und Geheimer Regierungsrath zu Stettin. Miße, Ober-Bege-Bau-Inspektor zu Limburg, Regierungs-Bezirk Arnberg. v. Müllendorf, Oberst-Lieutenant, Commandeur des 2ten Garde-Regiments zu Fuß. Oesterreich, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. Petersen, Kriminalrath zu Erfurt. v. Rappard, Geheimer Ober-Rechnungsrath zu Potsdam. Dr. Romberg, Professor an der Universität zu Berlin. Freiherr v. Schleinitz, Vice-Präsident der Regierung zu Koblenz. Schmidt, Consul zu New-York. Schneider, Geheimer Hofrath und Hof-Postmeister zu Berlin. Dr. Schweder, Geheimer Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Seiffart, Geh. Ober-Regierungsrath im Ministerium des Innern. Seckt, Geheimer Regierungsrath zu Potsdam. Seligo, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. Dr. Spieker, Superintendent, Ober-Prediger und Professor zu Frankfurt a. d. D. v. Stockhausen, Oberst im großen Generalstabe. v. Wangenheim, Major im Kriegs-Ministerium. Wehrmann, Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Havelberg. Weppler, Rechnungsrath und Direktor der Geheimen Post-Kalkulation zu Berlin. Werneberg, Geheimer Regierungsrath zu Erfurt. von Wiersbicki, Oberst, Kommandeur des 27ten Infanterie-Regiments. Winter, Direktor des Land und Stadtgerichts zu Bielefeld.

(ohne Schleife.)

Graf v. Arnim, Schlosshauptmann zu Berlin. v. Beuermann, Landrath außer Dienst, zu Oppin im Saalkreise. von Bodungen, Landrath außer Dienst, zu Heiligenstadt. Freiherr v. Cotta, Königl. bayerischer Kammerherr und Landtags-Abgeordneter der Ritterschaft, in Stuttgart. Freiherr v. Eckardstein auf Prödel. Göhdendorf v. Grabowski, Gutsbesitzer und Kreis-Deputirter auf Głubczyn, Kreis Flatow. Joseph von Grootte, Kanzler des Dom-Kapitels zu Köln. Freiherr Hilfer v. Gärtringen, Kammerherr auf Belsche. v. Krosigk, Geheimer Regierungsrath und Landrath außer Dienst, auch Dom-Dechant zu Naumburg. von Lattorf, Kreis-Deputirter zu Klücken bei Köswig. Lutusseck, Weihbischof, General-Vikar und Domdechant zu Breslau. v. Lipski, Gutsbesitzer auf Niewierz, Kreis Samter. v. Mutius, Rittmeister außer Dienst und Landesältester, auf Börnchen, Kreis Vollenhahn. Graf v. Oppersdorff, Majoratsherr von Ober-Glogau, Kreis Neustadt. Graf Sauerma, auf Jeltsh im Kreise Ohlau. v. Sforzewski, Gutsbesitzer auf Czerniejewo, Kreis Gnesen. Treutler, Geheimer Kommerzienrath zu Neu-Weißstein. Tronchin de Lorient, Oberst-Lieutenant und dienstthuender Kammerherr beim Hofstaat der Prinzessin Friedrich von Preußen K. H. zu Düsseldorf. Freiherr Alexander v. Vrints, Kaiserl. Oesterreichischer Kammerer, zu Brüssel. Freih. v. Wolff-Metternich II., Landrath zu Paderborn.

VIII. Den Rothen Adler-Orden 4ter Klasse.

Agassiz, Professor bei der Akademie in Neuchatel. Andrea, Bürger und Schiffseigentümer zu Magdeburg. Anschütz, Prokurator beim Landgericht zu Koblenz. Assolino, katholischer Pfarrer zu Gemünden. Bärwald, Landrentmeister zu Königsberg in Preußen. Bartels, Ober-Regierungsrath zu Aachen. Bauert, Hofrath zu Berlin. Dr. Baumgärtner, Geh. Hofrath und General-Consul zu Leipzig. Berendes, Justizrath zu Pary im Magdeburgischen. von Beurmann, Geheimer Finanzrath zu Berlin. von Beyer, Oberst-Lieutenant und Inspektor der 3ten Festungs-Inspektion. Dr. Gustav Bischof, ordentlicher Professor an der Universität zu Bonn. Bismark, Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Nordhausen. Bläscke, Ober-Förster in Nesselgrund, Kreis Glök. Böhme, Rechnungsrath zu Berlin. Bötche, Bürgermeister zu Bromberg. Bonseri, Direktor des Kriminalgerichts zu Berlin. Bork, Hofrath und Geheimer Registrator zu Berlin. Bouché, Rentier und

Stadtverordneter zu Berlin. Brandt, Professor und erster Münz-Medailleur bei der Haupt-Münze zu Berlin. Braut, Direktor des Gymnasiums zu Brandenburg. Brunnemann, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Magdeburg. v. Buch, Kammerherr, Legationsrath und Geschäftsträger zu Rom. Budach, Regierungsrath, jetzt zu Kassel. Challandes, Maire von La-Chaur-de-Fonds im Fürstenthum Neuchatel. Commer, Kammer-Präsident bei dem Landgericht zu Aachen. Crüger, Direktor des evangelischen Schullehrer-Seminars zu Neuzelle. v. Debschitz, Direktor der Dels-Militärschen Fürstenthums-Landschaft, auf Pollentschine. Gustav Delius, Kaufmann zu Bielefeld. Devens, Landrath des Kreises Duisburg. Dittmann, Regierungsrath zu Bromberg. Eichenberg, Steuerrath zu Stendal. Dr. Erhard, Archivarius beim Provinzial-Archiv zu Münster. Ernst, Geheimer Justizrath zu Berlin. Esser, Domainenrath zu Arnberg. Feiler, Hofrath und Geheimer expedirender Secretair im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Fischer, Hofrath und Geheimer expedirender Secretair beim General-Post-Amt zu Berlin. Fischer, Geheimer Registrator zu Berlin. Friedrich, Hofrath, Direktor des Post-Cours-Büreaus zu Berlin. Fritsche, Hofrath zu Berlin. von Fritschen, Distrikts-Polizei-Kommissarius zu Gniemkowitz, Kreis Snowraclaw. Furchau, Regierungs-Schulrath und Prediger zu Stralsund. Gericke, Justizrath und Stadtrichter zu Wusterhausen a. d. Dosse. Giehlow, Konsistorialrath und Superintendent zu Marienwerder. Giesel, Hauptmann in der Landwehr und Kaufmann zu Hirschberg. Göring, Ober-Landesgerichtsrath (zur Zeit als Hülfzarbeiter im Ministerium des Innern beschäftigt). Göschel, Ober-Post-Direktor zu Halle. Göhe, Präsident des Ober-Appellationsgerichts zu Greifswald. Gerdach, Kaufmann und Stadtverordneter zu Königsberg in Preußen. v. Grabowski, Hauptmann und Zuchtthaus-Direktor zu Brieg. Dr. Gräber, evangelischer Pfarrer und Präses der Rheinischen Provinzial-Synode zu Barmen. Graf, Ober-Bergrath zu Brieg. Groos, Landrath zu Berleburg. Groschke, Regierungs- und Landes-Dekonomierath bei der General-Kommission zu Berlin. Haase, Zuchtthaus-Direktor zu Herford. Häbbling v. Lanznauer, Steuerrath zu Köln. Hänfel, Regierungsrath bei der General-Inspektion des Thüringischen Zoll-Vereins, zu Erfurt. Friedrich v. Hagenow, Doctor philosophiae, zu Greifswald. Hartmann, evangelischer Superintendent zu Schönlanke. Haupt, Regierungs- und Wasserbauath zu Merseburg. Dr. Heinisius, Professor und Prorektor am Berlinischen Gymnasium. Dr. Hertwig, Professor an der Thierarzneischule zu Berlin. Graf Herzberg, Oberst-Lieutenant, Commandeur des 2ten Infanterie-Regiments. Hesse, Hauptmann und Landrath des Kreises Saarbücken. Hiltrop, Regierungsrath bei der General-Kommission zu Münster. Hinkeldey, Regierungsrath zu Liegnitz. Hoffmann-Scholz, Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Liegnitz. Holm, Amts-Hauptmann der Universität zu Greifswald. Horn, Ober-Wegebau-Inspektor zu Potsdam. Hornickel, Ober-Berggeschworne zu Hettstedt. Hüffner, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Frankfurt a. d. D. Jouffroy, Hofrath beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Jung, Steuer-Inspektor zu Berlin. Junkermann, Steuer-Einnehmer zu Bielefeld. Karbe, Amtsrath zu Blankenburg. Kaufmann, Kriegsrath und Geheimer expedirender Secretair zu Berlin. Köchling, Seminar-Direktor zu Bären, Regierungs-Bezirk Minden. Köhne, Land-Stallmeister zu Warendorf. Kohlmeier, Geheimer Kalkulator zu Berlin. Kries, Amtsrath zu Ostrowitt, Regierungs-Bezirk Marienwerder. Dr. Kruttge, Medizinalrath u. Ober-Stadt-Physikus zu Breslau. Kühne, Steuerrath zu Ekalmierzpce, im Posenen. v. Künsberg, Ober-Regierungsrath zu Liegnitz. Kulau, Geheimer Reg.-Rath zu Posen. Kupsch, Kriegsrath u. Geh. expedirender Secretair zu Berlin. Leman, Ober-Landesgerichts-Rath zu Marienwerder. Lent, Vice-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Münster. Leyden, Reg.-Rath und Stempel-Fiskal zu Danzig. Lindenborn, evangelischer

Pfarrer zu Gemünden. Eduard Lbbecke, Kommerzien-Rath zu Breslau. von Edmenclau, Regierungs- und Forst-Rath zu Rheinsberg. Luge, Rentier zu Rottbus. von der Mark, Intendantur-Rath beim 8ten Armee-Corps. Martins, Ober-Berg-Rath zu Bonn. v. Massow, Geheimer Regierungs-Rath zu Berlin. Matauscheck, Schiedsmann und Kaufmann zu Meisse. Matton, Rechnungs-Rath und Ober-Buchhalter zu Berlin. Mayet, Geheimer Seehandlungs-Rath zu Berlin. Meißner, Rechnungs-Rath zu Bromberg. Merker, Polizei-Rath zu Berlin. Mettingh, Post-Direktor zu Arnberg. Meyer, Apotheker und Stadtverordneter-Vorsitzer zu Pyritz. Dr. Middeldorpf, Konsistorialrath und ordentlicher Professor an der Universität zu Breslau. Mühlbach, Justizrath, Ober-Landesgerichts-Secretair und Deposital-Rendant zu Stettin. Raumann, Ober-Bürgermeister zu Posen. Reubaus, Ober-Begebau-Inspektor zu Stargard. Nicolet, Maire von Locle im Fürstenthum Neuchatel. Dechselhäuser, Fabrik-Inhaber zu Siegen. v. Der, Gutsbesitzer und Bürgermeister zu Legden, Reg.-Bez. Münster. v. Dachelbl-Gebag, Ober-Forstmeister zu Potsdam. Pannenberg, unbesoldeter Stadtrath zu Danzig. v. Pannewitz, Bürgermeister zu Tarnowitz. Peuchen, Regierungs-Rath zu Frankfurt a. d. D. Pieper, Ober-Amtmann und Pächter der Domaine Löbegallen, Reg.-Bez. Gumbinnen. Pratorius, Berg-Rath zu Rüdersdorf. Dr. Preuß, Professor zu Berlin. Dr. Priege, Hofrath und Kreis-Physikus zu Kreuznach. Duos, Amtsrath zu Altkloster, Reg.-Bez. Posen. Dr. Rambohr, Amtsrath und Administrator des Remonte-Depots zu Gurgaitzen. Dr. Ranke, ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin. v. Raumer, Geheimer Regierungs-Rath zu Berlin. Regenberz, Gerichts-Direktor zu Rheda. Reichenbach, Haupt-Bank-Direktor zu Berlin. Reineken, pensionirter Forst-Inspektor zu Sonnenburg. von Reizenstein, Major, Commandeur des 1sten Kürassier-Regiments. Dr. Rhefa, Konsistorialrath und ordentlicher Professor an der Universität zu Königsberg. Dr. Ribbeck, Professor und Direktor des Berlinischen Gymnasiums. Rose, Bürgermeister zu Herfurt. Rudolph, Hofrath und Ober-Präsidential-Secretair zu Breslau. Ruer, Direktor der Provinzial-Irren-Anstalt zu Marsberg. Karl Ruffer, Geheimer Kommerzienrath zu Liegnitz. Runten, Geheimer Justizrath und Kammer-Präsident beim Landgericht zu Trier. Baron v. Sakellario, Konsul zu Bucharest. v. Salisch, Oberst-Lieutenant, Commandeur des 32sten Infanterie-Regiments. Dr. Sartorius, General-Superintendent zu Königsberg. v. Schack, Oberst-Lieutenant, Commandeur des 20sten Landwehr-Regiments. Schenk, Regierungs-Rath und Stempel-Fiskal zu Mühlhausen. Dr. Schlemm, ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin. Dr. Schlüter, Professor an der Akademie zu Münster. Schmidtborn, evangelischer Pfarrer, Superintendent und Schul-Inspektor zu Weklar. Dr. Schöler, Direktor des Gymnasiums zu Lissa. Schöler, Justizrath und Advokat-Anwalt zu Köln. Dr. Schömann, Bibliothekar und ordentlicher Professor an der Universität zu Greifswald. Schönwald, Geheimer Regierungs-Rath zu Merseburg. Schott, Steuerrath zu Magdeburg. Schrader, Regierungs-Rath zu Minden. Schröner, Ober-Bürgermeister zu Halle. Schütte, Polizei-Direktor zu Stralsund. Schulke, Kriminal-Direktor und Universitätsrichter zu Halle. von Schulz, Major, aggregirt dem 4ten Ulanen-Regiment. Schulze, Bürgermeister zu Rathenow. Schwarz, Kreis-Justizrath und Stadtrichter zu Münscheberg. v. Schweinitz, Oberst, Commandeur des 37ten Infanterie-Regiments (5ten Reserve-Regiments). Seiffert, Ober-Landesgerichts-Rath zu Königsberg in Preußen. Siemens, Salinen-Inspektor zu Artern. Sommer, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Arnberg. Spangenberg, Geheimer Registrar beim Justiz-Ministerium. v. Staff, Capitain, Präses der Gewehr-Revisions-Kommission zu Potsdam. Dr. Steffen, Medizinalrath zu Stettin. Freiherr von Stein-Kochberg, Geheimer Regierungs-Rath im Ministerium der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Stolcke genannt Döfing, Justizrath,

Geheimer expedirender Secretair beim Justiz-Ministerium. Stranz, Regierungs-Rath und Hilfsarbeiter bei der 2ten Abtheilung des Ministeriums des königlichen Hauses. Stricker, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Köslin. Tauwel, Regierungs-Rath und Stempel-Fiskal zu Köslin. Dr. Thilo, Konsistorialrath und ordentlicher Professor an der Universität zu Halle. Thöne, Lazareth-Inspektor zu Königsberg in Preußen. Dr. Tobias, Regierungs- und Medizinalrath zu Trier. Dr. Töfken, Professor an der Universität und Secretair der Akademie der Künste, so wie Mitglied des Senats und Direktor des Antiquariums im Museum zu Berlin. Tschirner, Regierungs-Rath zu Magdeburg. Uecke, erster Direktor des Stadtgerichts zu Breslau. Uhden, Geheimer Justiz- und Kammergerichts-Rath zu Berlin. Urbani, Ober-Landesgerichts-Rath zu Insterburg. v. Uthmann, Major, Inspektor der 5ten Festungs-Inspektion. v. Uttenhoven, Oberst, Commandeur des 29sten Infanterie-Regiments. v. Weltheim, Landrath des Kreises Neuhaldenleben. Wihosius, Hofrath und Geheimer Kanzlei-Direktor zu Berlin. Vogel, Regierungs-Schulrath zu Breslau. Waagen, Landrath und Polizei-Direktor zu Memel. Wagner, Hofrath und Hofstaats-Secretair zu Berlin. Walther, Konsul zu Odessa. Weymann, Kreis-Steuer-Einnehmer zu Meisse. Wegener, Ober-Regierungs-Rath zu Marienwerder. Weyhe, Landrath des Kreises Aschersleben zu Quedlinburg. Willmann, Direktor des Land- u. Stadtgerichts zu Lissa. Wirth, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Breslau. Wittfock, Hof-Apotheker zu Berlin. v. Wolff, Major, Commandeur des 7ten Husaren-Regiments. v. Zaluski, Oberst, Commandeur des 31sten Infanterie-Regiments. v. Zenge, Oberst-Lieutenant, Commandeur des Garde-Reserve-Infanterie (Landw.) Regiments. Zettwach, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. Zimmermann, Ober-Stabsarzt a. D., jetzt praktischer Arzt zu Kreuzburg, Reg.-Bez. Oppeln. Zwickler, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin.

IX. Den St. Johanniter-Orden.

Richard v. Arnim, Kreis-Deputirter des Prenzlauner Kreises auf Sperrenwalde. Benekendorf v. Hindenburg, Landschafts- u. Feuer-Sozietäts-Direktor auf Neudeck bei Marienwerder. Prinz Franz zu Bentheim-Tecklenburg. v. Beville, Rittergutsbesitzer auf Jäger. v. Blankenburg, Ober-Landesgerichts-Rath zu Stettin. v. Boddin, Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Kammerherr u. Stallmeister. v. Bodelschwing, Landrath zu Hamm, Reg.-Bez. Arnberg. von Bülow, Kammerherr und Erblandmarschall des Herzogthums Lauenburg, auf Gudow im Lauenburgschen. v. Bützow, Kaiserlich Russischer Kollegienrath und General-Konsul zu Danzig. v. Dachroden, Großherzogl. Mecklenburg-Strelitzscher Gen.-Intendant der Schauspiele. v. Dallwitz, Ober-Landesgerichts-Rath zu Siegersdorf. Graf Dönhoff, Rittmeister vom Regiment Garde du Corps. Freiherr v. Eckardtstein, zu Charlottenberg. v. Flemming, Gutsbesitzer auf Böck bei Gülzow in Hinterpommern. v. Foel, genannt v. Brücken, Regierungs-Rath zu Merseburg. Freiherr Karl von Gersdorf, auf Schloß Groß-Tütz bei Deutsch-Krone. Freiherr v. Goltz, Rittergutsbesitzer auf Kallen, Kreis Fischhausen. von der Gröben, Regierungs-Rath (zur Zeit beim Finanz-Ministerium beschäftigt). Freiherr v. Hertefeld, Ritterschafsrath auf Liebenberg, im Kreise Templin. v. Herzberg, Stifts-Direktor und Kreis-Deputirter auf Heuckewalde, Kreis Zeitz. Graf v. Hessenstein, Major a. D. und Kammerherr zu Dresden. von Hinzmann, Rittmeister vom 5ten Kürassier-Regiment. Graf Karl Hohenthal-Püchau, auf Wartenburg an der Elbe. v. Holleufer, Regierungs-Rath zu Magdeburg. v. Hopfgarten, Major und Adjutant in fürstlich-Nudolstädtschen Diensten. Fritz von Klising, Oberst-Lieutenant a. D., auf Krains bei Kyritz. v. Knoblauch, Major u. Commandeur d. Garde-Jäger-Bataillons. Alvin v. Krieger, Hauptmann und Adjutant des Fürsten v. Schwarzburg-Sondershausen Durchlaucht. Rächmeister von Sternberg, Rittergutsbesitzer auf Grotten, Kreis Meidenburg. von Löweneck, Ober-Lieutenant im

Königlich Bayerischen Chevau-légers-Regiment König. Freiherr v. Vogbeck, Königlich Bayerischer Kämmerer und erblicher Reichsrath auf Weihern, zu Lahr im Großherzogthum Baden. Freiherr Otto Theodor v. Mantuffel, Landr. zu Luefau. v. Masfenbach, Ober-Regierungsrath zu Düsseldorf. Freih. v. Maucier, Königlich Württembergischer Ober-Stallmeister und erster Adjutant. Freih. v. Monteton, Regierungs- und Landes-Oekonomie-rath bei der General-Kommission zu Berlin, auch Direktor der allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt u. Haupt-Ritterschafts-Direktor. v. Ohlen, Hauptmann a. D. und Besitzer der Rittergüter Leuthen, Kreises Breslau, und Salsch, Kreises Glogau. von Podewils, Oberst a. D., früher im Regiment Garde du Corps. Graf v. Rittberg, Landrath zu Stuhm. Otto v. Rohr, Rittergutsbesitzer auf Hohenwulsh in der Uckermark. Otto v. Salzen, Herzoglich Dessauerischer Kammerjunker und Forstmeister. v. Schöler, Capitain, dienstleistender Adjutant beim Kommando der Garde-Infanterie. Graf von der Schulenburg, Ober-Landesgerichts-rath zu Breslau. v. Seeckt, Ober-Appellationsgerichts-rath zu Greifswald. von Seel, Capitain, aggregirt dem 7ten Infanterie-Regiment. v. Seydewitz, Major im 2ten Aufgebot der Lan-wehr und Kreis-Deputirter zu Roßisch im Kreise Viterf Id. v. Cobbe, Major, Adjutant beim General-Kommando des 3ten Armee-Corps. Stein v. Kaminski, Oberst im Kriegs-Ministerium. v. Suckow, Major im 31sten Infanterie-Regiment. von Thadden, Ober-Forstmeister zu Stettin. v. Zwardewski, Rittergutsbesitzer auf Szuczyn im Kreise Samter. Herrmann v. Wedell, Landrath des Soldiner Kreises, auf Zernikow. von Werder, Major im 27ten Landwehr-Regiment. v. Wolfstramsdorff, Forstmeister zu Dessau. v. Wulffen, Hauptmann a. D. u. Besitzer d. Ritterguts Piezpuhl. Graf v. Zepelin, Ober-Lieutenant in der Königl. Württemberg. Feldjäger-Schwadron.

X. Das allgemeine Ehrenzeichen.

Adamezak, BIRTH zu Brodnika im Kreise Schrimm. Aly sen. zu Tanagermünde. Anderich, Schlossermeister zu Katscher. Andree, Polizeidiener zu Gattingen. Bader, Polizeidiener zu Balve, Kreis Arnberg. Ballarin, katholischer Schullehrer zu Bohowitz, Kreis Leobschütz. Baumgarth, berittener Gendarm zu Rosenburg in Preußen. Becker, Bürgermeister in Priebus. Benedict, Gerichts-Vollzieher beim Friedensgericht zu Heinsberg. Ventendorff, Fuß-Gendarm zu Labiau. Bigalsti, Gendarm zu Warendorf, Regierungs-Bezirk Münster. Bille, Schichtmeister zu Urtwasser. Bode, berittener Gendarm zu Zeitz. Böhme I., Gendarm zu Züllichau. Borchmeyer, Vorsteher zu Altenbeken, Kreis Paderborn. Braun, Kanzleidiener bei der General-Wittwen-Verpflegungs-Anstalt zu Berlin. Brenner, katholischer Lehrer zu Steeln, Kreis Duisburg. Brockhausen, Schulte zu Altahlen, Kreis Beckum. Bublitz, Kassen- und Kanzleidiener bei der Mittelmärkischen Ritterschafts-Direktion zu Berlin. Duhl, berittener Gendarm zu Ruhland, Kreis Poyerswerda. Bunke, berittener Gendarm zu Polnisch Wartenberg. Burghardt, evangelischer Schullehrer zu Helfta, Regierungs-Bezirk Merseburg. Buschman, evangelischer Rektor zu Güterloh. Choronski, Bote beim Land- und Stadtgericht zu Krotoschin. Christann, Wundarzt zu Straßburg, Kreis Prenzlow. Gottmann, Förster zu Steinhausen, Regierungs-Bezirk Minden. Guhnert, Gendarm zu Et. Goar, Reg.-Bez. Koblenz. Danneberg, Rathmann zu Gardelegen. Dense, Stiftsförster zu Reudorf bei Zielenzig. Dörge, Bauer zu Grünberg, Kreis Königsberg i. d. N. Doblin, Gendarmrie-Wachtmeister zu Preuß. Silau. Dorfert, Postwagen-Auffeher zu Berlin. Dombrowski, berittener Gendarm zu Ortelsburg. Drows, Schulte zu Barnefang, Kreis Belgard. Ebbersmeyer, Kolon zu Elfen, Kreis Paderborn. Eichner, Kaffendiener bei der Hauptbank zu Berlin. Engel, Aktuar beim Land- und Stadtgericht zu Brakel. Fallbrock, Grenz-Auffeher zu Paderborn. Fey, Bote beim Land- und Stadtgericht zu Wangleben. Fischer, berittener Gendarm zu Pentun. Fischerowicz, Bote beim Land- und Stadtgericht zu Rawicz. Flatten, Gerichtschreiber beim Friedensgericht zu Königswinter. Fraslowiak, Schulte und BIRTH zu Groß-Tejtor, Kreis Schroda. Fricke, Bote beim Inquisitoriat zu Halberstadt. Friedersdorff, Kanzlei-Inspektor beim Ober-Landesgericht zu Frankfurt. Friedmann, Ankerschmidt und Brand-Inspektor zu Königsberg i. P. General, Gendarm zu Wiedenbrück, Regierungs-Bezirk Minden. Glane, Geh. Kanzleidiener beim General-Postamt zu Berlin. Gnerich, berittener Gendarm in der 5ten Gendarmrie-Brigade. Grabe, Geh. Kanzleidiener im Justiz-Ministerium. Grashof, Gendarm zu Ahaus, Reg.-Bez. Münster. Gredsch, Bote

beim Landgericht zu Breslau. Gremm, katholischer Schullehrer zu Bohum, Reg.-Bez. Arnberg. Grobe, Gendarmrie-Wachtmeister zu Arnberg. Gronau, Polizei- und Rathdiener zu Oschersleben. Großstück, Stadtförster zu Lenzen. Grove, Förster zu Pichelsberg, Regierungs-Bezirk Potsdam. Gutowski, Archivar und Ingrossator beim Land- und Stadtgericht zu Straßburg in Preußen. Haberlack, Gendarm zu Neuzelle. Hadenberg, berittener Gendarm zu Glogau. Hartnick, Bote beim Land- und Stadtgericht zu Fraustadt. Haube, Bottenmeister beim Seehandlungs-Institut zu Berlin. Hauck, vormaliger Amtmann und Polizei-Direktor, Kommissarius zu Rosenthal, Kreis Habelschwerdt. Heligus, erster Gendarmrie-Wachtmeister zu Geldern, Reg.-Bez. Düsseldorf. Hendrich, Gendarmrie-Wachtmeister zu Burg. Hennige, Sattlermeister zu Breslau. Henrichs, Armen-Vorsteher zu Kempen, Regierungs-Bezirk Düsseldorf. Heymann, Vice-Bottenmeister beim Ober-Landesgericht zu Stettin. Hone, gewesener Orts-Vorsteher zu Linden-kadt bei Bienenbaum. Huck, Kastellan beim Revisionshofe zu Berlin. Hundertmarkt, Registrator beim Land- und Stadtgericht zu Quedlinburg. von Husen, Heimrath zu Kanten, Reg.-Bez. Düsseldorf. Gottlieb Jacob I., berittener Gendarm in der 5ten Gendarmrie-Brigade. Jano, Kanzlist beim Land- und Stadtgericht zu Neuhaldensleben. Jansen, Gerichtsvollzieher beim Friedensgericht zu Seilenkirchen. Katterfeld, pensionirter Gymnasialförster zu Walberberg, Regierungs-Bezirk Köln. Kieg, Polizei-Sergeant zu Berlin. Kirchbach, Extrapost-Wagenmeister zu Berlin. Klaus, evangelischer Lehrer zu Heiligenstadt, Kreis Solingen. Klemm,endant der Salarien-Kasse des Land- und Stadtgerichts zu Stolpe. Kletter, Bote beim Land- und Stadtgericht zu Burg. Klinger, Bote beim Inquisitoriat zu Breslau. Klinkert, Gerichtscholze zu Ober-Peulau, Kreis Reichenbach. Knack, Lehrschulze zu Labehn, Reg.-Bez. Köslin. Phil. Kniat, Bauernwirth zu Krowo, Kreis Schroda. Köhler, Registrator beim Ober-Landesgericht zu Ratibor. Kolbold, Bottenmeister beim Ober-Landesgericht zu Halberstadt. Kreßer, Justizrath, Ober-Sekretair beim Landgericht zu Koblenz. Krins, Gerichtscholze zu Kolonie-Sacken, Kreis Döppeln. Kriof, Gerichtschreiber beim Friedensgericht zu Wanderscheid. Küpper, evangelischer Lehrer zu Höffel, Kreis Düsseldorf. Kuhlmeier, Lehrschulze zu Dahmedorf, Amts Leypin. Laub, berittener Gendarm zu Gardelegen. Linke, berittener Gendarm zu Osterburg. Lücke, Geheimer Kanzleidiener beim Justiz-Ministerium. Markowski, Gränzauffeher zu Erter, Kreis Herford. Marx, katholischer Lehrer zu Morbach, Kreis Bernkastel, Reg.-Bez. Trier. Meyer, Orts-Vorsteher und Kreis-Taxator zu Unseburg, Kreis Wangleben. Mittmann, Kanzlist beim Ober-Landesgericht zu Breslau. Monede, Polizei-Sergeant zu Berlin. Friedrich Müller, Fleischermeister in der Neustadt von Salzwedel. Samuel Gottlieb Müller, berittener Gendarm zu Stargard in Pommern. Nische, Registrator beim Land- und Stadtgericht zu Paderborn. Deyme, Bote beim Ober-Landesgericht zu Breslau. Ohle, evangelischer Kantor zu Wielefeld. Paalgow, Ingrossator beim Land- und Stadtgericht zu Raumburg. Pachelbel, berittener Gendarm in der 5ten Gendarmrie-Brigade. Pfeiff, Fuß-Gendarm zu Polzin in Pommern. Prignon, Küfter an der evangelisch-reformirten Kirche zu Stendal. C. F. Rhode, berittener Gendarm in der 3ten Gendarmrie-Brigade. Riede, Gendarm zu Belgig. Riffel, Gerichtschreiber zu Plagwitz, Kreis Löwenberg. Rosenber, Kirchen- und Schulvorsteher, Hausbesitzer zu Alt-Dollstadt, Kreis Pr. Silau. Rosenfeldt, Milchpächter zu Ruckersene, Reg.-Bez. Gumbinnen. Rottmann, erster Beigeordneter in Simmern, Reg.-Bez. Koblenz. Samson, Post-Expediteur und Posthalter zu Dreisfeinfurth. Sarg, Kanzlei-Direktor beim Land- und Stadtgericht zu Gostyn. Schittler, Rathmann und Knopfmacher zu Löwenberg. Schmidt, Gerichtsvollzieher beim Friedensgericht zu Hermskeil. Christian Schmidt, ehemaliger Schulze in Lomewin, Kreis Posen. Schmidt, Wachtmeister in der 5ten Gendarmrie-Brigade. Michael Schmidt, berittener Gendarm in der 5. Gendarmrie-Brigade. Schmieddeyhl, katholischer Schullehrer zu Warburg. Schnee, Bote beim Land- und Stadtgericht zu Stendal. Joseph Scholz, Papier-Fabrikant zu Suckau, Kreis Glogau. Siegmund Schulz IV., berittener Gendarm in der 4. Gendarmrie-Brigade. Steinfurth, Mechanikus und Spritzenfabrikant zu Königsberg in Pr. Storch, Freischulze zu Brund, Kreis Deutsch-Krone. Stricker, Gerichtsbote zu Limburg. Theel, Freischulze in dem Königl. Amtsdorfe Niege, Kreis Deutsch-Krone. Tresemer, Schulze in Klein-Quedow, Kreis Schlawa. Volkath, Fleischer zu Seehaufen. Weber, Gendarmrie-Wachtmeister zu Merseburg. Weinert, berittener Gendarm zu Rimpfisch. Weise, Bote beim Inquisitoriat zu Erfurt. Wieland, berittener Gendarm zu Guttentag, Kreis Lublin. Wille, Gemeinsschulze zu Blankensee, Kreis Osterburg. Wingen-dorff, Gendarm in der 1. Brigade, zu Heinrichswalde, Reg.-Bezirk Gumbinnen. Wiszynski, Kanzlei-Direktor beim Land- und Stadtgericht zu Wollstein. Wittus, Gerichtschreiber beim Friedensgericht zu Sobornheim. v. Wlodek, erster Wachtmeister der Gendarmrie zu Nachen. Friedrich Wöller, Wachtmeister in der 3. Gendarmrie-Brigade, zu Berlin. Wohlfeil, erster Wachtmeister der Gendarmrie zu Köln. Zeising, Fleischermeister, Ortsrichter und Schiedsmann zu Roßisch, Kreis Bitterfeld. Zimmer, evangelischer Schullehrer zu Pistorfene, Kreis Wohlau.